



Berlin-Brandenburgisches
Wirtschaftsarchiv e.V.

Preis für Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsgeschichte 2019 Ausschreibungsunterlagen



Auslober



Auslober des Wettbewerbes ist das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv e.V (BBWA). Ihm obliegt die Konzeption und Koordination des Wettbewerbs. Das BBWA lobt alle zwei Jahre den „Preis für Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsgeschichte“ aus. Der Preis wurde 2014 anlässlich des 10-jährigen Bestehens des BBWA aus der Taufe gehoben.

Zielsetzung

Das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv spricht mit diesem Wettbewerb Studenten und Absolventen von Universitäten und Fachhochschulen an. Damit möchte das Wirtschaftsarchiv die Erforschung der regionalen Wirtschaftsgeschichte und Industriekultur Berlins und Brandenburgs befördern.

Der Preis soll für die interdisziplinäre Förderung der Auseinandersetzung mit Wirtschaftsgeschichte und Industriekultur Anreiz sein. Das heißt, es können sich Historiker, aber z. B. auch Literaturwissenschaftler, Soziologen, Betriebswirtschaftler, Kunsthistoriker, Touristiker, Denkmalschützer etc. mit einem passenden Text für den Preis bewerben.

Einzureichen sind wirtschaftsgeschichtliche Studien in Form einer Magister-, Diplom-, Master- oder Bachelorarbeit. Die Themen der einzureichenden Arbeiten sollen sich auf die Wirtschaftsgeschichte in der Region Berlin und Brandenburg beziehen. Die Arbeiten sollen sich mit wirtschafts-, unternehmens-, gesellschaftsgeschichtlichen Themen befassen, den Forschungsstand widerspiegeln sowie den Erkenntnis- und Wissenstand auf dem Gebiet der regionalen Wirtschaftsgeschichte und Industriekultur bereichern. Arbeiten, die Archivquellen auswerten, sind besonders willkommen. Preisverleihung und Pressekonferenz zum Wettbewerb werden nach Abschluss des Projektes stattfinden. Die beste Arbeit wird in geeigneter Form veröffentlicht. Zusätzlich wird ein Preisgeld von 1.000 EUR gezahlt.

Teilnehmer

Der Wettbewerb richtet sich an Studierende und Absolventen aller Disziplinen an Universitäten und Fachhochschulen. Jeder Teilnehmer kann nur mit einem Beitrag am Wettbewerb teilnehmen.

Schirmherr



Schirmherr des Preises ist Klaus Wowereit. Der ehemalige Regierende Bürgermeister von Berlin unterstützt als Schirmherr den Wettbewerb, in dem sich Studierende mit der wirtschaftlichen, sozialen und industriellen Geschichte Berlins und Brandenburgs befassen

Jury

- Prof. Dr. Johannes Bähr (Universität Frankfurt/Main)
- Prof. Dr. Klaus Dettmer (Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv)
- Astrid Drabant-Schwalbach (SMI Management Institute International GmbH)
- Prof. Dr. Dorothee Haffner (HTW Berlin)
- Prof. Dr. Ulrike Höroldt (Geh. Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz)
- Svend Liebscher (Handwerkskammer Berlin)
- Udo Marin (Verein Berliner Kaufleute und Industrieller e.V.)
- Dipl.-Kfm. Christine Nadler (IHK Berlin)
- Prof. Dr. Klaus Neitmann (Brandenburgisches Landeshauptarchiv)
- Prof. Dr. Alexander Nützenadel (Humboldt-Universität zu Berlin)
- Prof. Dr. Uwe Schaper (Landesarchiv Berlin)
- Prof. Dr. André Steiner (Universität Potsdam, ZZf)
- Dr. Frank Wittendorfer (Siemens AG)

Terminplan

17.11.2018 Ausschreibung
30.04.2019 Einsendeschluss (Poststempel)
31.05.2019 Vorprüfung
30.09.2019 Auswertung und Abstimmung der Jury
November 2019 feierliche Preisverleihung

Kontakt

Björn Berghausen M.A. (Geschäftsführer)
Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv e.V.
Eichborndamm 167, Haus 42
13403 Berlin

www.bb-wa.de
Tel: 030 41190698 Fax: 030 41190699
E-Mail: mail@bb-wa.de
Mobil 0174 3317977